



# Pflanzenbau aktuell



## Korrekte Reinigung und Einwinterung der Feldspritze

Nach der letzten Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst sollte die Feldspritze gründlich innen und außen gereinigt und für die Überwinterung vorbereitet werden. Dies nicht nur um beim ersten Einsatz im Frühjahr Verätzungen an den Kulturen zu vermeiden, sondern auch um die Lebensdauer von Dichtungen und Schläuchen zu verlängern. Schäden die an der Feldspritze durch ein unfachmännisches Einwintern entstanden sind bemerkt man erst im Frühjahr wenn die Behandlungen durchgeführt werden sollen.

Im Prinzip gelten folgende grob beschriebenen Arbeitsabläufe:

- ✓ Die **Spritze wird** komplett **geleert**. Hierbei muss zwingend gewährleistet werden, dass sowohl das Oberflächengewässer als auch das Grundwasser nicht verunreinigt werden. Schon kleinste Spuren von Mittelresten können fatale Folgen für die Trinkwasserqualität haben.  
Durch das Ausschalten des Rührwerks wird die technische Restmenge in der Spritze minimiert. Die unvermeidliche **Restbrühe** muss dann mit reinem Wasser im Verhältnis von 1:10 verdünnt und auf der Behandlungsfläche mit erhöhter Geschwindigkeit ausgebracht werden. Dieser Vorgang soll mindestens ein weiteres Mal durchgeführt werden.  
Die neueren Geräte sind mit einem Reinwassertank ausgerüstet, sodass dieser Arbeitsschritt problemlos auf dem Feld durchführbar ist. Bei älteren Modellen ist eine Nachrüstung mehr als ratsam.
- ✓ Die Spritze wird anschließend bei Hinzugabe eines **Reinigungsmittels** zur Hälfte mit Wasser gefüllt.
- ✓ Das Rührwerk wird laufen gelassen und die „Spülbrühe“ wird in die Schläuche und Düsen gepumpt. Danach wird das Rührwerk ausgeschaltet und die Spritze randvoll mit klarem Wasser befüllt.
- ✓ **Düsen** und **Filter** werden per Hand mit dem Reinigungsmittel gewaschen (säure- und laugenbeständige Handschuhe!!!). Auch hierbei darf das Waschwasser auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen.
- ✓ Nach 20 minutiger Einwirkzeit wird die Brühe großflächig auf eine Kultur ausgebracht die die darin enthaltenen Wirkstoffe verträgt. Mit der unvermeidlichen Restbrühe wird wieder wie oben beschrieben umgegangen.
- ✓ Die **Außenreinigung** hat am besten auf der Behandlungsfläche zu erfolgen. Beim Neukauf sollte eine Spritzpistole inklusive Schlauchtrommel unbedingt mitbestellt werden. Andernfalls muss die Feldspritze außen mit einer Bürste und einem hierfür bestimmten Reinigungsmittel auf dem Feld gründlich gesäubert werden. Auf keinen Fall darf eine erste grobe Außenreinigung auf einer befestigten Fläche mit Kanalisationsanschluss erfolgen. Bei der definitiven Reinigung Zuhause sollte sichergestellt sein, dass das Abwasser z.B. in den Güllekeller und nicht in die Kanalisation gelangt.
- ✓ Nachdem die Feldspritze komplett leer ist wird der Wasserbehälter mit dem für diesen Zweck bestimmten **Frostschutzmittel** befüllt. Um sicher zu gehen dass die Frostschutzbrühe alle Dichtungen und Schlauchenden erreicht, wird die Pumpe eingeschaltet bis die Frostschutzbrühe



zu den Düsen herauskommt. Auch hierbei ist selbstverständlich darauf zu achten, dass keine Flüssigkeit in die Kanalisation gelangt.

Die Feldspritze sollte nie im Freien stehen um Abwaschungen von eventuell noch anhaftenden Wirkstoffen durch Regen zu vermeiden.

Schlussfolgerung: Um Schäden an der Spritze und an den Kulturen im Frühjahr zu vermeiden sollte man die Einwinterung so exakt wie möglich durchführen. Durch die richtige Entsorgung der Spritz-, Frostschutz- und Spülbrühen lassen sich mit einfachen Handgriffen schwerwiegende Umwelt- und Gesundheitsschäden vermeiden.

